














 h.heinicke@wine-partners.at	 EU Bio	 FairChoice	 FAIR'N GREEN	 EcoStep	 Nachhaltig Austria	 Demeter	 respekt-BIODYN
Fokus	<p>EU Bio-Richtlinien schaffen einheitliche Standards für die Erzeugung von Bio-Produkten. Beim Bio-Landbau werden Lebensmittel unter Verwendung natürlicher Stoffe und Verfahren erzeugt werden. Bio-Landbau fördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Etablierung eines fairen Marktes für Erzeuger, Händler und Vermarkter • den verantwortungsvollen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen; • den Erhalt der biologischen Vielfalt; • die Wahrung des ökologischen Gleichgewichts in den Regionen; • die Bodenfruchtbarkeit; • den Erhalt der Wasserqualität. 	<p>FairChoice verbindet Aspekte der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit.</p>	<p>3+1-Prinzip: Neben den 3 Säulen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie und Soziales) branchenspezifische Nachhaltigkeit mit Blick auf die gesamte Wertschöpfungskette als 4. Säule.</p>	<p>Rechtssicherheit und Nachhaltigkeit durch ressourcenschonende Wirtschaftsweisen, speziell für kleine und mittlere Wein- und Sektgüter.</p>	<p>Betriebliche Nachhaltigkeit entlang der gesamten Produktions- und Wertschöpfungskette bis zum Hoftor (cradle-to-gate), ohne Transport.</p>	<p>Ganzheitliche biodynamische Land- und Lebensmittelwirtschaft auf den Grundlagen der Lehre Rudolf Steiners. Demeter-Höfe verstehen sich als „lebendige Organismen“. Förderung von Biodiversität und Wirtschaften im Einklang mit der Natur soll zu hochwertigen Lebensmitteln führen.</p>	<p>Fördert einen ganzheitlichen, biodynamischen Weinbau – basierend auf Rudolf Steiners Prinzipien, weiterentwickelt mit heutigem Wissen und moderner Technologie für eine zeitgemäße Landwirtschaft. Lebendige Böden und hohe Biodiversität sollen zu hoher Individualität und Qualität führen.</p>
Zertifiziert durch	<p>Gesetzlicher Standard der EU. Striktes System zur Kontrolle und Durchsetzung der Vorschriften entlang der Versorgungskette, inklusive Lebensmittelverarbeitung, Vertrieb und Einzelhandel.</p> <p>Jedes EU-Land benennt Kontrollstellen oder -behörden, die mindestens einmal jährlich Betriebe kontrollieren. Erzeuger, Händler und Vermarkter müssen sich bei diesen Stellen akkreditieren lassen. Kontrollen auch beim Import von Bio-Lebensmitteln.</p>	<p>Zertifizierung durch auf Bundesebene akkreditierte Gutachter- und Prüforganisationen, die bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) oder der Deutschen Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH (DAU) gelistet sind.</p>	<p>Zertifizierung durch den Verein FAIR and GREEN e.V. selbst, der auch die Kriterien vorgibt und Beratung sowie Audits durchführt. Kontrollen und Validierung durch die GutCert GmbH</p>	<p>Zertifizierung durch externes Unternehmen RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V.</p>	<p>Zertifizierung durch externe Unternehmen LAON oder AgroVet GmbH / Austria Bio Garantie - Landwirtschaft</p>	<p>DE: Zusammenarbeit mit verschiedenen unabhängigen Öko-Kontrollstellen AT: sechs unabhängige Öko-Kontrollstellen</p>	<p>Steht den Mitgliedern frei. Zur Zeit Lacon, SGS in Österreich, Abcert in Italien/ Lacon, Kontrollverein Karlsruhe und GRS Gesellschaft für Ressourcenschutz in Deutschland/ Lacon in Ungarn & Slowenien.</p>
Land	<p>Europa und weltweit</p>	<p>Fokus auf Deutschland</p>	<p>International</p>	<p>International</p>	<p>Österreich</p>	<p>International</p>	<p>Derzeit Deutschland / Österreich / Italien / Ungarn / Slowenien</p>
Entstehungsjahr	<p>1991</p>	<p>2009</p>	<p>2013</p>	<p>2005</p>	<p>2014</p>	<p>1928</p>	<p>2007</p>
Anzahl der Teilnehmenden	<p>490.000 25% der Weinbaufläche in Österreich</p>	<p>90+</p>	<p>190+</p>	<p>ca. 100</p>	<p>706 28% der Weinbaufläche in Österreich</p>	<p>ca. 7.000 1.770 in DE, in AT ca. 150 Betriebe</p>	<p>36 Mitglieder mit 39 Weingütern. Mitgliedschaft nur auf Einladung des Vereins möglich.</p>
Ökologie	<ul style="list-style-type: none"> • Beitrag zum Schutz der Umwelt und des Klimas; • Erhalt der Bodenfruchtbarkeit auf lange Sicht; • Beitrag zu einem hohen Niveau der biologischen Vielfalt; • wesentlicher Beitrag zu einer giftfreien Umwelt; • Beitrag zu hohen Tierschutzstandards und insbesondere zur Erfüllung der artspezifischen verhaltensbedingten Bedürfnisse von Tieren; • Förderung kurzer Vertriebskanäle und der Produktion vor Ort in den verschiedenen Regionen der Union; • Förderung der Haltung seltener und einheimischer Rassen, die vom Aussterben bedroht sind; • Beitrag zum Ausbau des Angebots pflanzen genetischen Materials, das an die spezifischen Bedürfnisse und Ziele der ökologischen/biologischen Landwirtschaft angepasst ist; • Beitrag zu einem hohen Niveau der biologischen Vielfalt, insbesondere durch Verwendung uneinheitlichen pflanzen genetischen Materials wie etwa ökologischen/biologischen heterogenen Materials und für die ökologische/biologische Produktion geeigneter ökologischer/ biologischer Sorten); • Förderung des Ausbaus ökologischer/biologischer Pflanzensuchtigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtbetriebliche Regelungen (CO₂-Fußabdruck, Wasserbilanz, Energieversorgung) • Weinberg Neuanlagen • Technik im Weinberg • Abfallvermeidung im Weinberg • Bodenmanagement • Düngemanagement • Pflanzenschutz • Biodiversität • Kellerwirtschaft • Abfall- und Umweltmanagement, Recycling und Wiederverwertung 	<ul style="list-style-type: none"> • Ökobilanz • Energieeinsatz • Treibhausgasanalyse • Wassermanagement • Ressourceneinsatz • Recycling & Abfall • Boden & Bodenbearbeitung • Nährstoffmanagement • Pflanzenschutz • Biodiversität • Absatz & Transport 	<p>DIN ISO 14001 Umweltmanagement und Kriterien des DNK Deutscher Nachhaltigkeitskodex für Weinbaubetriebe.</p> <p>Vom Unternehmen und seinen Prozessen ausgehende Umweltauswirkungen sind systematisch erfasst, beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Boden und Grundwasser • Hoforbilanz • Wetterfax wird berücksichtigt • Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität (Rebzeilenbegrünung, schonende Unterstockpflege und Schädlingsbekämpfung, Reduzierung von Menge und Frequenz von PSM, Schaffung von Bruthabitaten, etc.) • Wasserverbrauch/Abwassermonitoring • Energiebilanz • Lärm, Abluft, Gefahrstoffe 	<p>Ausschließliche Beurteilung der Nachhaltigkeitsaspekte durch das Umweltbundesamt im Kontext von Klima, Boden, Biodiversität, Material-, Energie- und Wasserverbrauch in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traubenproduktion • Weinerzeugung • Weingartenneuanlage 	<p>Tierhaltung, Gemüse-, Obst- und Weinbaubetriebe. Auszug:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abfallentsorgung • Wassermanagement • Rohstoff Qualität • Verarbeitungsverfahren • Düngung • Saat- & Pflanzgut • Biodynamische Maßnahmen • Reinigung • Biodiversität und Umwelt • Tierhaltung • Verpackung 	<p>Weinbaurichtlinien umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standortgemäße Produktion • Biodiversität • Bodenfruchtbarkeit • Schonende Bodenpflege • Handarbeit/Handlese • Angepasste Begrünung • Bodenbelebung mit Brennnesseltee und Hormmistpräparat • Kompostwirtschaft • Pflanzpflege • Biodynamie • Homöopathie • Tierisches Leben • Gesamtbetriebliche Maßnahmen <p>Kellerrichtlinien umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herkunfts- und Qualitätsstandard • Vinifizierung und Weinausbau (Weißwein, Rotwein, Sekt & Schaumwein und Naturals individuell spezifiziert) • Keller- und Weinhygiene • Kennzeichnung • Entwicklungsmotiv • respekt-Verbotsliste – Verfahren & Prozesse • respekt-Verbotsliste – Weinbereitung <p>respekt-BIODYN-zertifizierte Weine und Sekte bestehen zu 100 % aus respekt- BIODYN-zertifizierten Trauben und sind immer vegan.</p>

 h.heinicke@wine-partners.at	 EU Bio	 FairChoice	 FAIR'N GREEN	 EcoStep	 Nachhaltig Austria	 Demeter	 respekt-BIODYN
Vorgaben Pflanzenschutz und Weiterverarbeitung	<p>Verbote beim Pflanzenschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Kunstdünger“ („schnell lösliche Dünger“) • Gantechnik (GVO) • Pflanzenschutzmitteln mit chemisch-synthetischen Wirkstoffen (synthetische Pestizide, Herbizide, Fungizide). • Chemisch-synthetischen Zusatzstoffe <p>Verbote im Weinkeller:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teil-Konzentrierung durch Kälte • Entschwefelung durch physikalische Verfahren • Weinsteinstabilisierung durch Elektrodialyse oder Kationenaustauscher • Teil-Entalkoholisierung (kein, die Erzeugung von alkoholreduziertem Bio-Wein ist also nicht möglich) • thermische Behandlung über 75 °C • Zentrifugierung und Filtrierung unter Porengröße von 0,2 Mikrometer • Sorbinsäure 	<p>Nur nach DINE e.V. zugelassene PSM</p>	<p>Verbot von Insektiziden & Herbiziden in mechanisierbaren Flachlagen</p>	<p>Gemäß PflSchG, verpflichtende Dokumentation</p> <p>DIN ISO 22000, Lebensmittelsicherheit, HACCP, Rückverfolgbarkeit, Krisenmanagement, Lieferkette.</p>	<p>Gemäß PflSchG, Ausnahme: Glyphosatverbot, Threshold-Bewertung</p>	<p>Verbote beim Pflanzenschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synthetische Pestizide, Herbizide oder Fungizid <p>Verbote im Weinkeller:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Capitalisierung über 1,5 Vol-% • Erwärmung der Maische über 35°C • Entschwefelung durch physikalische Verfahren • keine Entalkoholisierung • Schwefelung (nur minimal) • Kupfercitrat, • Reinzuchthefen • Ultrafiltration • Chemisch-synthetischen Klär- und Schönungsmittel • Mineraldünger oder Kunstdünger 	<p>Verbote beim Pflanzenschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synthetische Pestizide, Herbizide oder Fungizid <p>Verbote im Weinkeller:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chapitalisierung (nur in Ausnahmefällen und mit Dokumentation) • Entschwefelung durch physikalische Verfahren • keine Entalkoholisierung • Schwefelung (nur minimal) • Kupfercitrat, • Reinzuchthefen • Ultrafiltration • Chemisch-synthetischen Klär- und Schönungsmittel • Mineraldünger oder Kunstdünger • keine thermische Behandlung, • Ionenaustauschharze • Umkehrosmose • Vakuumverdampfer • Weinsteinstabilisierung durch Elektrodialyse und Kationenaustauscher • Entalkoholisierung.
Ökonomie	<p>Wird nicht geprüft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensanalyse • Unternehmensführung • Risikomanagement • Investitionen • Vertriebsstrukturen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsplan • Wirtschaftliche Situation & Risikomanagement • Kennzahlen • Investitionen & Innovationen • Betriebsabläufe • Digitalisierung • Marketing & externe Kommunikation • Beschaffung • Qualitätsmanagement 	<p>DIN ISO 9001 Qualitätsmanagement, Grundsätze und Ziele sind definiert. Aufbau und Ablauf, Kontext, rechtliche Rahmenbedingungen sind nachvollziehbar. Erhöhung der Produktivität durch Optimierung von Arbeitsabläufe. Ermitteln des Potenzials zur Kostensenkung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Betriebsführung: Kennzahlen, Risikoanalyse, Verbesserungspotentiale, überbetrieblicher Maschineneinsatz • Förderung der Regionalität: Einkauf von Maschinen und Geräten sowie Serviceverträge, Bevorzugung von regionalen Erzeugenden, Angebot von Ab-Hof-Verkauf • Volkswirtschaftliche Nachhaltigkeit: Aktivitäten und Beiträge der Betriebe für das Gemeinwohl 	<p>Keine expliziten Richtlinien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftlichen Hofindividualität: Die Herstellung eines weitgehend geschlossenen Produktionskreislaufs (allein oder mit Partnerschaften) ist anzustreben. • Ökonomische Nachhaltigkeit: Schaffung einer sicheren Existenz auf der Basis gesunder Lebens- und Arbeitsbedingungen.
Soziales	<p>Wird nicht geprüft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitendenverantwortung • Arbeitssicherheit • Mitarbeitendenförderung • Entlohnung und Leistungen • Gesellschaftliches Engagement • Gesetzeskonformität • Handelsbeziehungen und Kommunikation • Datenschutz 	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenswerte • Ganzjährig Beschäftigte • Saisonal Beschäftigte • Arbeitsschutz • Vorsorge • Aus- & Weiterbildung • Gesellschaftliches Umfeld • Soziale Verantwortung • Kulturelles Engagement 	<p>DIN ISO 45001 Arbeits- und Gesundheitsschutz, Gefährdungsbeurteilung, Unterweisungen, Arbeitsmedizin. Grundsatzserklärung zur Einhaltung der Menschenrechte.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitnehmerschutz • Gerechter Lohn und Überzahlung, Fringe Benefits, etc. • Soziale Absicherung: Zukauf von „sauberen“ externen Dienstleistungen • Ausreichende Qualifikationen: Aus- und Weiterbildungen • Förderung des Arbeitsklimas • Integration • Arbeitssicherheit 	<p>Umfassende Standards mit den Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsverträge, Arbeitszeit, Entlohnung • Arbeitssicherheit • Diskriminierung • Soziale Absicherung • Kündigungsschutz • Persönliche Entwicklung 	<p>Sozialer Anstand und gesellschaftliche Nachhaltigkeit: Jedes Mitglied bemüht sich bewusst und mit konkreten Schritten, dass alle seine Mitarbeiter:innen in verantwortungsvoller Weise behandelt und geachtet werden. Dies ist integraler Teil der gesamtbetrieblichen Maßnahmen genauso wie die würdevolle Pflege von Boden, Pflanzen und Tieren.</p>
Laufende Verbesserung der Nachhaltigkeitsbilanz	<p>Wird nicht geprüft</p>	<p>Verpflichtende Erstellung einer Klimaschutzstrategie inkl. Umsetzungsplan</p>	<p>Jährliche Kontrolle gemäß Fair n' Green-Richtlinien, 3% jährlicher Fortschritt (im 4-Jahres-Durchschnitt) bis 80% erreicht sind</p>	<p>Kontinuierlicher Verbesserungsprozess wird in jährlichen Audits und bei der Zertifizierung kontrolliert.</p>	<p>Jährlich durch Verschiebung der Grenzwerte und Mitteilung an Betriebe, welche Maßnahmen verbesserungswürdig sind</p>	<p>Wird nicht geprüft</p>	<p>Wird nicht geprüft</p>
Verpflichtende Schulung	<p>5 Stunden zu „BIO“ und 3 Stunden zu „Biodiversität“</p>	<p>Keine Verpflichtung</p>	<p>Keine Verpflichtung</p>	<p>5 Workshop-Tage zu Normen, jährlicher Workshop für zertifizierte Betriebe</p>	<p>Weiterbildung von Vorgesetzten und Mitarbeiter:innen, Sachkundenausweis, etc.</p>	<p>Demeter-Grundkurs „Grundlagen der biodynamischen Landwirtschaft“. Absolvierung vor Beginn der Umstellungszeit empfohlen</p>	<p>Demeter-Grundkurs „Grundlagen der biodynamischen Landwirtschaft“, jährliche Teilnahme an respekt-Johanni (oder VieVinum) sowie respekt-Einkehr</p>